

Kölner Künstlerin unterstützt AIDS-Hilfe NRW

Die Bilder der Malerin Dorothee Joachim hängen für ein Jahr in der Landesgeschäftsstelle in Köln

Köln, 17.05.2006 – Die Kölner Malerin Dorothee Joachim hat der AIDS-Hilfe NRW zahlreiche Bilder als Leihgabe für ihre Räume überlassen. Die Arbeiten werden bis Anfang 2007 den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle sowie den Gästen der AIDS-Hilfe NRW neue Raumeinsichten vermitteln.

„Mit der uneigennützigem Überlassung ihrer Bilder leistet Dorothee Joachim ein Sponsoring der besonderen Art“, erklärte Guido Schlimbach, Sprecher der AIDS-Hilfe NRW, nachdem die Künstlerin in den Räumen der Landesgeschäftsstelle insgesamt zwanzig Arbeiten gehängt hatte. Die Versteigerung von Kunst zugunsten von AIDS-Hilfen oder anderen sozialen Projekten sei inzwischen üblich geworden. Die Ausstellung der Bilder komme in diesem Fall zwar zunächst nur den Menschen zugute, die hier jeden Tag arbeiteten. „Die Inspiration, die von der Malerei ausgeht, ist allerdings nicht mit Beträgen zu beziffern!“, sagte Schlimbach.

Der Reiz der Malerei von Dorothee Joachim besteht in dem Übereinanderlagern zahlreicher extrem verdünnter roter, gelber und blauer Malschichten. Mit der Vielzahl der transparenten Farbaufträge ergeben sich minimale Pigmentablagerungen, die auf der Oberfläche ein Netz feinsten Strukturen hinterlassen. So entstehen scheinbar leicht bewegte Flächen von nicht immer eindeutiger, meist sehr lichter Farbigekeit. Das Gewebe der unterschiedlichen Farbschichten fügt sich zu einem irisierenden Ganzen, in dem das Auge Raumtiefen erkennen, angedeutete Tiefen begreifen und den Entstehungsprozess des Bildes erahnen kann.

Die in der AIDS-Hilfe NRW ausgestellten Bilder, die alle in der Zeit von 1992 bis 1995 entstanden sind, wurden von der Künstlerin und zwei Mitarbeitern der AIDS-Hilfe NRW für diese Präsentation zusammengestellt. Einige dieser Bilder zeigen die spannungsvolle Auseinandersetzung zwischen dargestellter Rundform und rechteckigem Bildformat: das Farboval dehnt sich pulsierend aus, stößt an die Bildgrenzen, sprengt sie und setzt sich – als virtuelles Bild – im Außenraum fort.

„Die Bilder von Dorothee Joachim passen nicht nur gut in unsere Räume, sondern auch zu unserer Arbeit“, erklärte Guido Schlimbach. „Sie motivieren und inspirieren uns, immer über das Mögliche hinaus weiter zu denken.“

Dorothee Joachim folgt ihrer Malerkollegin Birgit Antoni nach, die der AIDS-Hilfe NRW ebenfalls Bilder für ein Jahr bis Anfang 2006 zur Verfügung stellte.

P
r
e
s
s
e
i
n
f
o

AIDS-Hilfe NRW e.V.

Guido Schlimbach | Pressesprecher

Lindenstraße 20 | 50674 Köln

Fon 0221-925996-17 **Fax** 0221-925996-9

guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de | www.nrw.aidshilfe.de